

# Miteinander

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Abensberg-Neustadt mit Biburg, Siegenburg und Train



**Ausgabe Juli-Sept. 2024**

# Inhalt & Impressum



Die Sparkasse  
Ihrer Stadt.

 Kreissparkasse  
Kelheim

 büro schröter  
stadtplanung architektur energie



ulrichstraße 11a fon 09443 3961 fax 09443 3762  
93326 abensberg schroeter\_planung@t-online.de



**Christoph Gans**

Floristikbetrieb · Ulrichstraße 13  
93326 Abensberg · Tel.: 0 94 43/46 90 67

## Geistliches Wort

Seite 4-5

## Aus der Gemeinde

Blitzlichter

Seite 3

Freud & Leid

Seite 5

Verabschiedung Rel.-Päd.

Petersen

Seite 6-7

Vorstellung KV-Kandidaten

Seite 16-20

## Rückblick

einfach heiraten

Seite 8

70 Jahre Frauenkreis

Seite 9-11

Konfirmationen 2024

Seite 14

## Gottesdienste

Gottesdienst-Überblick

Seite 12-13

## Ausblick

Pfarrer Schlede

Seite 15

Familiengottesdienste

Seite 21

Gruppen und Kreise

Seite 22

## Kontakt

Seite 23

## Impressum

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchengemeinde Abensberg-Neustadt, Frankstr. 3, Abensberg

**Bildernachweis:** eigene Aufnahmen, Fotodatenbank Pixabay ([www.pixabay.de](http://www.pixabay.de)), gemeindebrief.evangelisch.de

**Druck:** OnlinePrinters GmbH

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts (ViSDP):** Pfarrerin Anne-Katrin Streeck

**Redaktionsschluss für den nächsten**

**Gemeindebrief:** 03. September 2024

# Aus der Gemeinde

## Wussten Sie schon, ...

dass die Aktion „einfach heiraten“ ein großer Erfolg war. Vielen Dank allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

dass 26 Jugendliche Konfirmation gefeiert haben. Vielen Dank an den PiMabriMA-Chor und Voiceprint für die musikalische Gestaltung!

dass Frau Petersen unsere Gemeinde zum Schulstart als Religionspädagogin verlässt und sich aufmacht zu neuen Aufgaben.

dass Lena Schmid die Bibelentdecker und Girlgroup ehrenamtlich weiterführen wird. Wir wünschen ihr für dieses Ehrenamt gutes Gelingen!

dass das Hallertauer Vokal- und Streich-Sextett HMB am 21. Juli ein Sommerkonzert gibt. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von feierlicher Chormusik verzaubern!

dass sich einige Kinder der Gemeinde im Sommer zu einer Kinderfreizeit aufmachen. Wir wünschen allen eine erlebnisreiche und gute Zeit!

dass der Abensberger Bürgermeister Dr. Bernhard Resch am 20. Oktober in der Johanneskirche eine Kanzelrede hält.

dass Frau Sterz und das Ehepaar Blank seit vielen Jahren unsere Gemeinderäume tip-top sauber halten. Vergelt's Gott!



# Wolfgang Männer Bestattungsinstitut



Bestattungsvorsorge • alle Friedhöfe weltweit • 24h Rundumbetreuung • TÜV-zertifiziert

**24h Telefon: 09441 12228**

**Kelheim** • Kelheimwinzerstraße 62

**Abensberg** • Edelhardgasse 6

**Siegenburg** • Marienplatz 8

**Neustadt** • Stadtplatz 10

[www.wolfgang-maenner.de](http://www.wolfgang-maenner.de)

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Wann wird's mal wieder richtig Sommer. So hat es Rudi Carell schon 1975 gesungen. Ganz egal, ob es gerade viel zu kühl für die Jahreszeit ist oder ob die Sonne zu stark brennt und der Regen zu lange ausbleibt, die Erwartungen an den Sommer sind hoch. An den richtigen Sommer.

Das Wetter ist nur das eine, das stimmen muss. Außerdem muss der Urlaub perfekt geplant sein, der Garten muss gut aussehen und wir hoffen auf ein Sommermärchen, falls die Nationalmannschaft es ins Endspiel schafft.

Vielmehr als die Erwartungen an den perfekten Sommer sind dabei aber doch die Erwartungen an uns selbst. Habe ich alles gut vorbereitet? Ist der Garten so, dass andere mich darauf ansprechen, wie schön alles ist? Ist der Urlaub so geplant, dass nichts mehr schief gehen kann? Perfektionismus und vor allem Selbstoptimierung wo es nur geht.

Dabei wissen wir doch eigentlich, dass wir nicht perfekt sein müssen. Dass die schönsten Urlaube die sind, in denen Unvorhergesehenes passiert. Dass uns die leuchtend rote

Blüte am meisten erfreut, die plötzlich und unerwartet im Beet steht und so wunderschön aussieht.

Ich ertappe mich selbst dabei, wie ich mich immer und immer wieder von meinem Perfektionismus bremsen lasse. Dass ich Dinge nicht angehe, weil die Gefahr besteht, dass ich sie nicht perfekt hinbekomme. Don't let perfect be the enemy of good (Lass das Perfekte nicht zum Feind des Guten werden). Das wäre ein guter Grundsatz für diesen Sommer und auch für all die anderen Tage.



Das Unperfekte einfach mal annehmen. Ich übe mich darin, zu akzeptieren, dass nicht alles perfekt sein kann. Das Beet im Garten ist voller Unkraut, auch wenn der Plan ein ganz anderer war. Aber die Mohnblumen leuchten wunderschön.

Wenn ich in den Spiegel schaue, ist es ganz ähnlich: da ist nicht alles, wie es sein sollte, aber wenn ich genau hinsehe, ist da verdammt viel Gutes. Ich denke bei dem Blick in den Spiegel

an einen Satz von Paulus: Denn jetzt sehen wir nur ein rätselhaftes Spiegelbild. Aber dann sehen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich nur Bruchstücke. Aber dann werde ich vollständig erkennen, so wie Gott mich schon jetzt vollständig kennt. (1 Kor 13, Basisbibel)

Für Ihn, liebe Leserin und lieber Leser, sind wir perfekt. Und der Sommer wird es auch.

Es grüßt Sie Ihre Pfarrerin  
*Anne-Katrin Streeck*

***Freud & Leid***

**aus Datenschutzgründen ausgeblendet**

Liebe Gemeinde,

Menschen, Orte und Aufgaben zurücklassen. Abschied, Umzug, Neuanfang. Viele in dieser Gemeinde kennen das, haben es selbst erlebt. Erst die Flüchtlinge nach dem 2. Weltkrieg, dann kamen aus beruflichen Gründen die „Raffineriebeschäftigten“ und brachten ihre Familien mit, danach die sog. Spätaussiedler. Alle wissen davon zu berichten – von Abschied, Umzug und Neuanfang.



So geht es nun auch mir. Zum 01.09.24 werde ich ganz in den Schulbetrieb wechseln. Das bedeutet aber auch, die Arbeit in dieser Kirchengemeinde aufzugeben.

Ich habe die unglaubliche Chance, einen beruflichen „Neuanfang“ zu wagen. Die Landeskirche hat mir den Instagramkanal

„religionspaedagogik\_in\_bayern“ anvertraut. Das ist eine große Ehre für mich. Recht unverhofft kam diese Gelegenheit auf mich zu und führt mich nun zu neuen Ufern. Ich weiß schon jetzt, dass ich bei aller Vorfreude auf die neue und herausfordernde Tätigkeit mit Wehmut an meine jetzige Arbeit denken werde. Vor allem jedoch werde ich die Menschen vermissen, die mir in den letzten Jahren ans Herz gewachsen sind.

In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes darf ich nun zurückblicken auf eine wunderbare Zeit:

Vor 11 Jahren habe ich im September begonnen, die Kinder- und Jugendarbeit im Sprengel Neustadt zu gestalten. 11x Krippenspiel, 7x Kinderfreizeit, einige davon in Kooperation mit der ev. Kirchengemeinde Bad Abbach, 2x Kinderkirchen-Wochen, 11 Jahrgänge Konfirmand:innen, unzählige Kinderangebote, Ausflüge – und worauf wir sonst noch Lust hatten – mit der Jugend. Es war immer herzerfrischend, mit Kindern und Jugendlichen in unseren Gemeindehäusern und Kirchen zusammen zu kommen. Die Heranwachsenden durfte ich teilweise ein langes Stück begleiten und es ist unbeschreiblich schön, zu sehen, was für eine tolle

# Aus der Gemeinde

Generation junger Christ:innen hier lebt und wie sie sich in die Gemeindearbeit einbringt.

Aber auch Gottesdienste, Sitzungen, u.v.m. begleiteten mein Wirken – es klingt nach reichlich Beschäftigung.

So viele Menschen habe ich hier kennenlernen dürfen, einige davon haben mich sehr berührt. Ich bin dankbar für die Zeit in der Kirchengemeinde Abensberg/Neustadt. Unzählige witzige Momente rauschen durch meinen Kopf – gelacht haben wir viel, und auch dafür bin ich dankbar.

Der Frauenkreis in Neustadt ist mir ein Stück Heimat geworden. Mit Freundlichkeit und Wohlwollen behandelten mich die Frauen dort immer liebevoll. Es waren wunderbare Erlebnisse, wenn ich dort Abende gestalten durfte. Die vielen ökumenischen Weltgebetstage erinnerten mich immer daran, dass Frauen sich solidarisch und unterstützend begegnen dürfen.

Der Kirchenvorstand hat mich freundlich aufgenommen. Zusammen über Neues nachzudenken, gemeinsam anzupacken – das habe ich als Bereicherung empfunden.

Mein Dank gilt allen, die ich begleiten durfte, aber auch denen, die mich begleitet haben. Besonders bedanke ich mich bei Herrn Dr. Murrmann-Kahl, der mich von Anfang an unter „seine Fittiche“ nahm, mir meine Berufsausübung mit seiner Anerkennung und Kollegialität immer erleichtert hat. Sein Mentariat bei Gottesdiensten, Taufen, Beerdigungen und Trauungen war nicht nur unfassbar hilfreich, ich empfand diese als große Wertschätzung für meine Arbeit, die ich hier einbringen durfte. So war es mir möglich, während der zweijährigen Vakanz über mich hinaus zu wachsen, mich weiter zu entwickeln und ihn in dieser doch sehr betriebsamen Zeit gut zu unterstützen.

Noch einmal – herzlichen Dank für das gute Miteinander und die schöne gemeinsame Zeit an alle!

Ihre Religionspädagogin  
*Lydia Petersen*

Der Verabschiedungsgottesdienst von Frau Petersen findet **am 15.09. um 15 Uhr** in der Christuskirche in Neustadt statt.  
Herzliche Einladung!

## „einfach heiraten“

Mit diesem Slogan haben wir am 24.04. diesen Jahres zum zweiten Mal Paare eingeladen, ihre Liebe zu feiern. Damit waren wir nicht alleine. In über 35 Kirchen wurde die Spontanhochzeit in diesem Jahr bayernweit angeboten. Über 600 Paare haben an diesem Tag den Segen Gottes empfangen. Es war für alle ein wundervolles Fest.

Die Paare, die nach Abensberg gekommen waren, waren überwältigt: Von der wunderschön geschmückten Kirche, der anrührenden Musik der

Gruppe Voiceprint, dem köstlichen Buffet und vom ganzen Ambiente, das das Team aus Ehrenamtlichen rund um Pfr. Dr. Murrmann-Kahl und Pfrin. Streeck geschaffen hatte. Auch die Mitarbeitenden haben sich anstecken lassen von der Stimmung, die die glücklichen Paare mitbrachten. Am Abend waren sich alle sicher:

Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!



Wenn auch Sie Ihre Hochzeit oder ein Ehejubiläum feiern wollen, gerne an ihrem Wunschtermin, sprechen Sie uns an.



## 70 Jahre Frauenkreis Neustadt

Der Frauenkreis entstand im Jahr 1954, als immer mehr evangelische Familien nach Neustadt kamen. Frau Therese Meier, Gattin des späteren Bürgermeister Joachim Meier, lud die Frauen in ihr Wohnzimmer ein, bis dieses für die Versammlungen zu klein war. Man traf sich nun in Gaststätten. Erst als 1960 die Christus-Kirche mit Gemeindesaal eingeweiht wurde, hatte der Frauenkreis eine feste Heimat gefunden. Noch heute trifft man sich regelmäßig einmal im Monat. Viele Gemeindeaktivitäten wurden vom Frauenkreis unterstützt oder veranstaltet: Gemeindefeste, Kirchenkaffees, Weihnachts- und Faschingsfeiern, gesellige Abende, Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung. Sogar ein Kochbuch mit all den unterschiedlichen Rezepten aus der ehemaligen Heimat brachten die Frauen heraus. Die 1. Ausgabe von 1.000 Stück war sofort vergriffen. Ein Handarbeitskreis hatte sich herausgebildet, der durch die unermüdlich fleißigen Hände ein nicht unerhebliches Spendenaufkommen erzielte. Nicht zu vergessen, die unzähligen

Weltgebetstage, die organisiert und durchgeführt wurden (in Zusammenarbeit mit dem Kath. Frauenbund Neustadt).

Aber es wurde weit mehr auf die Füße gestellt. Religiöse Themen, vor allem über das Wirken der Frauen in der Bibel, wurden behandelt. Weltliche Vorträge wie z.B. Patientenverfügung, Verschenken und Vererben,



u.v.m. standen auf dem Programm. Präsentationen von Reisen in Ländern wie Israel, Südfrankreich, Norditalien, Namibia, Japan und sogar aus dem Orient und der Antarktis informierten mit zahlreichen und wunderschönen Bildern über andere Kulturen und Landschaften.

# Rückblick

Am 11. Mai konnten wir zusammen das 70jährige Jubiläum unseres Frauenkreises feiern. Der Gemeindesaal war festlich dekoriert, das üppige Buffet mit vielen Kuchen und Unmengen köstlicher Häppchen angerichtet (Dank an Frau Petersen mit Team und Fr. Dürmeier mit Tochter Mirjam). Im Foyer war eine Bilderwand installiert. Dort wurde eifrig nach bekannten Gesichtern gesucht.

Der Festgottesdienst begann mit dem Lied „Danke für dieses Jubiläum“, umgedichtet für den Frauenkreis nach dem „Danke-Lied“ von Martin Gotthard Schneider (EG 334). Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl predigte aus dem Paulus-Brief über Priska (auch Priszilla genannt) und Aquila, einem Ehepaar, welches Paulus während einer Verfolgung unterstützte und Zuflucht gewährte. Beide waren auch als Missionare des Urchristentums unterwegs. Eine Frau als Predigerin war seinerzeit mehr als ungewöhnlich. Dass Priska vor ihrem Mann genannt wird, lässt darauf schließen, dass ihr Beitrag zur Ausbreitung des Christentums als überaus wichtig angesehen wurde. Damit leitete er auf den Frauenkreis

über und dessen Bedeutung für das Leben in der Gemeinde. Wunderbar umrahmte Frau Carola Mohr mit der musikalischen Begleitung den Gottesdienst.



Anschließend übermittelte 1. Bürgermeister Thomas Memmel die Glückwünsche der Stadt und übergab eine Ehrenurkunde an den Frauenkreis. Weiter sprachen der katholische Pfarrer Thomas Stummer, sowie die Vertrauensfrau des Kirchenvorstands Ursula Prohaska ein paar Grußworte.

## Rückblick

Danach konnte ich die Ehrengäste und Besucher begrüßen. Neben den oben erwähnten Personen waren die Seniorenbeauftragte der Stadt und Stadträtin Ursula Brandlmeier, die Gemeindereferentin Maria Ganslmeier und die 1. Vorsitzende des Kath. Frauenbundes Gabi Ferstl unsere Gäste. Ich freute mich auch, dass eine Abordnung des Frauentreffs (Anneliese Bauer, Renate Jäger, Vera John), unser Pendant aus Abensberg, teilnahmen. Sally Ostermeier und Thomas Reimer erschienen als Vertretung des Kirchenvorstands. Ebenso war unser ehemaliger Pfarrer Schön mit seiner Familie der Einladung gefolgt. Kurz ging ich auf die Aktivitäten des Frauenkreises in den letzten Jahrzehnten ein. Abschließend bedankte ich mich bei Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl für die wundervolle Gestaltung

des Gottesdienstes und seine Unterstützung jeglicher Art, sowie bei allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Bei dem anschließenden Sektempfang im Foyer hatte man Gelegenheit, auf die sieben Jahrzehnte Frauenkreis anzustoßen und sich gegenseitig auszutauschen. Es war ein Tag voller Emotionen und Verbundenheit, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir sind dankbar für die letzten 70 Jahre und freuen uns auf die Zukunft voller Gemeinschaft und Freundschaft. Möge unser Frauenkreis weiterhin ein Ort der Begegnung und des Austauschs sein, an dem wir gemeinsam wachsen und uns gegenseitig stärken.

Auf die nächsten 70 Jahre!  
*Gerlinde Euringer*



# Gottesdienste Juli-Sept.

## im Juli:

Sonntag, 07.07. 6. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Do. (A) <b>10.00 Uhr:</b> Ökum. Gottesdienst am Bürgerfest im Schlossgarten Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfrin. Streeck/Pfr. Birner  Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 14.07. 7. So n. Trinitatis	<b>10.00 Uhr:</b> Ökum. Gottesdienst zum Stadtfest in der kath. Pfarrkirche 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfr. Dr. Murrmann-Kahl / Pfarrer Stummer Rel.-Päd. Petersen Pfarrer i.R. Schlede
Sonntag, 21.07. 8. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Do. 10.15 Uhr: Johanneskirche Abg. <b>FamGoDi</b> 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer i.R. Schlede Pfrin. Streeck & Team Pfarrer i.R. Schlede
Sonntag, 28.07. 9. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Do. 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer i.R. Schlede Rel.-Päd. Petersen Pfarrer i.R. Schlede

## im August:

Sonntag, 04.08. 10. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Do. m. A. 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg m. A., <b>anschl. Kirchencafé</b> 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging m. A.	Pfarrer i.R. Schlede Pfarlerin Streeck  Pfarrer i.R. Schlede
Sonntag, 11.08. 11. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Do. 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Frau Zenner Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 18.08. 12. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Do. 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 25.08. 13. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Do. 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl

Der **HERR** heilt,  
die zerbrochenen **Herzens** sind,  
und verbindet ihre **Wunden.** «

PSALM 147,3

Monatsspruch **AUGUST 2024**

## im September & Erntedank:

Sonntag, 01.09. 14. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Do. (A) 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 08.09. 15. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Frau Zenner Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 15.09. 16. So n. Trinitatis	10.15 Uhr: Johanneskirche Abg., <b>FamGoDi</b> zum Schulstart (A) 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A) <b>15.00 Uhr:</b> Christuskirche Neustadt/Do. Verabschiedung Rel.-Päd. Petersen	Pfrin. Streeck & Team  Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Stellv. Dekan Biedermann/ Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 22.09. 17. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg	Pfarrer Streeck Pfrin. Streeck/Herr Kelly
Sonntag, 29.09. 18. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg	Pfarrer Streeck Pfarrer Streeck
Sonntag, 06.10. Erntedank	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau (A) 10.15 Uhr: Johanneskirche Abg.; <b>FamGoDi</b> mit Abendm.; anschl. <i>Suppenessen</i> 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfrin. Streeck & Team  Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl

(A)=Abendmahl; FamGoDi=Familiengottesdienst

Wir feiern regelmäßig Gottesdienste in den Altenheimen in Neustadt und Siegenburg.  
Die nächsten Termine sind:

- im Seniorenheim St. Josef Neustadt: Dienstag, **09.07., 13.08. und 10.09.** jeweils **16 Uhr**
- im Seniorenheim Magdalenum Siegenburg: Dienstag, **02.07. und 06.08.** jeweils **16 Uhr**

## Benefiz-Sommerkonzert

in der Johanneskirche Abensberg

**Sonntag, 21. Juli 2024, 19 Uhr**

mit dem Hallertauer Vokal- und Streichsextett HMB

*Bild rechts:  
Gruppe vom 4. Mai*



## Konfirmationen

Am ersten Maiwochenende feierten 26 Jugendliche Konfirmation in der Johanneskirche in Abensberg. In der voll besetzten Kirche bekannnten sich die festlich gekleideten Jugendlichen in zwei Gruppen zum christlichen Glauben. Pfarrerin Streeck und Rel.-Päd. Lydia Petersen sprachen Ihnen dazu den Segen Gottes zu. Pfarrerin Streeck machte den Konfirmanden Mut, die Welt durch die christliche Brille zu sehen. In den Werken der Barmherzigkeit sehe man ein Beispiel, wie eine Welt von morgen aussehen könne. Die Werke der Barmherzigkeit hatten die Jugendlichen im Gottesdienst vor Augen. In einem Kunstprojekt während der Konfizeit haben sie selbst mit Rel.-Päd. Petersen

Bilder dazu erstellt. Die Kunstwerke sind immer Sonntags zur Gottesdienstzeit zu bewundern.



*Bild links:  
Gruppe vom 5. Mai*

*Fotografin: Petra Gleich*

## Pfarrer Schlede stellt sich vor

In der Zeit vom 11. Juli bis 7. August werde ich wieder bei Ihnen als Kurseelsorger sein. Über 40 Jahren war ich Pfarrer, Klinik- und Notfallseelsorger gewesen und seit 20 Jahren Mediator in der Schweiz und Deutschland.

Meine Frau ist Religionspädagogin gewesen, ein Sohn Pfarrer in der Schweiz, ein Sohn Kaufmann und Unternehmensberater in Hamburg. Unser zu Hause ist im Land der Reformation Mühlhausen in Thüringen. Ich war viele Jahre Urlauberseelsorger an der Nordseeküste und den Alpen. Mit dem Ruhestand wurde ich Tourismuspfarrer der EKD auf Mallorca, in Héviz / Ungarn, Gardone / Gardasee auch übernahm ich eine Vakanzvertretung in der Kirchengemeinde St. Theodul und der Hochgebirgsklinik Davos. Ab und an war ich für einige Wochen Bordseelsorger auf Kreuzfahrtschiffen.



Ich stehe Ihnen gerne für Gespräche zur Verfügung. Nach den Gottesdiensten oder nach Vereinbarung. Sie erreichen mich unter der Telefon-Nummer: 0171 48 14 190 oder per Mail: [friedemann@schlede.net](mailto:friedemann@schlede.net)

Ich freue mich auf unser Miteinander  
Ihr Kurseelsorger  
Friedemann Schlede

**Berr-Reisen**

Ihr moderner  
Busreisepartner  
nach überallhin

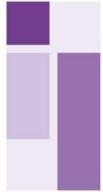
[www.prestige-reisen.de](http://www.prestige-reisen.de)

Berr - Reisen  
Industriestraße 10  
93326 Abensberg  
Tel. 09443 6330



## Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
stimmfürkirche.de



## Die Kandidatinnen und Kandidaten der Kirchenvorstandswahl 2024 stellen sich vor:

**KV-Wahl  
am 20. Oktober**

**Matthias Bierhenke**

47 Jahre; Notar



- verheiratet und Vater von drei Kindern;
- Ich sitze selten in der Kirche und stehe mit beiden Beinen im Leben;
- pragmatisch, praktisch, gut.

**Annika Dietz**

18 J.; Ausbildung (MFA)



Hallo liebe Gemeinde,  
seit meiner Kindheit und dann durch meine Konfirmation habe ich das Gemeindeleben lieben und schätzen gelernt und tolle Kontakte geknüpft - sowohl bei unseren gemeinsamen Festen als auch bei der Konfirmandenarbeit. Außerdem bin ich sehr gerne bei unseren Jugendveranstaltungen dabei. Ich wünsche mir, dass die Aktivitäten für alle Altersstufen weiterhin nicht einschlafen und unser Gemeindeleben dadurch noch mehr aufblüht!

# Ausblick

## Anita Dürmeier

59 Jahre



Bisheriges ehrenamtliches Engagement: Elternbeirat im Kindergarten und in der Schule, Mesnerdienst und Lektorin in der Christuskirche, im Kirchenvorstand seit 2022, Leitung des Offenen Frühstücks in Neustadt

Ich möchte mich für die Arbeit mit Gemeindegliedern aller Altersgruppen – egal ob alt oder jung – engagieren.

## Gerlinde Euringer

67 Jahre; Groß- u. Außenhandelskauffrau



Bisheriges ehrenamtliches Engagement: Seit 2012 im Kirchenvorstand, Mesnerin in der Kurkirche Bad Gögging, Leiterin des Frauenkreises Neustadt.

Meine Motivation, mich ehrenamtlich zu engagieren, liegt darin, mit anderen Menschen zu kommunizieren und die Gemeinschaft zu stärken. Auch die Ökumene ist mir sehr wichtig.

## Alena Hutzler-Simmerl

30 Jahre; Lehrerin



Im Frühjahr 2022 bin ich zum neu gegründeten Jugendausschuss dazu gestoßen und habe so die Kirchengemeinde Abensberg-Neustadt kennen und lieben gelernt. Ich mag es, junge Menschen beim Erwachsenwerden zu begleiten und sie zu unterstützen, das zeigt sich sicherlich auch in meiner Berufswahl. Als potenzielles Mitglied des Kirchenvorstands wäre es mir ein Anliegen, die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde weiter voranzutreiben und noch ganz vielen Jugendlichen schöne Erlebnisse in der Gemeinschaft mit Anderen und mit Gott zu bereiten.

# Ausblick

## Peter Kelly

34 Jahre; Angestellter bei kelly-druck GmbH



Bisheriges ehrenamtliches Engagement:  
Organist in verschiedenen Kirchengemeinden, Chorleiter in St. Barbara Abensberg, Mesner- und Lektorendienst in der Johanneskirche, politisches Engagement beim SPD-Ortsverein Abensberg  
Ausbildung: studierter und examinierter Theologe  
Ich würde mich sehr freuen, in den nächsten Jahren im Kirchenvorstand gemeinsam mit Ihnen zu überlegen und umsetzen, was Gemeindeleben heute bedeutet!

## Hansjörg Kramer

64 Jahre; Arzt



Als Mitglied der ev. Kirchengemeinde sehe ich, wie eine Institution nur durch den unermüdlichen Einsatz einiger weniger aufrechterhalten wird. Dank derer ist ein evangelisches Leben in Abensberg erst möglich. So sehe ich in einer Kandidatur für die KV-Wahl die Chance, etwas der Gemeinde zurückgeben zu können. Gleichmaßen möchte ich als Vater von fünf Kindern der jüngeren Generation Vorbild sein, sich in einer Leistungsgesellschaft auch ehrenamtlich zu engagieren, ohne dafür materiell belohnt zu werden. Eine erste positive Erfahrung habe ich bereits im Crowdfunding-Team für unsere Kirche gesammelt.

## Dr. Karl Murmann

53 Jahre; Arzt



Vor einigen Jahren bin ich mit meiner Frau und unseren zwei Töchtern wieder in meine Heimat gezogen und damit zurück in der Kirchengemeinde Abensberg. Ich erinnere mich gerne an die Zeit in der Jugendgruppe nach der Konfirmation, den vielen Aktivitäten bis hin zu einem Radlausflug nach Bogen. Zuletzt war ich in der Lektorengruppe dabei. Ich möchte mich wieder in der Gemeinde engagieren und neue Aufgaben übernehmen, freue mich auf weitere Kontakte und will zu einer lebendigen Gemeinde beitragen.

## Sally Ostermeier

29 Jahre



### Heilerz.pflegerin u. Fachkraft für tiergestützte Intervention

seit 14. Lebensjahr immer wieder ehrenamtlich tätig; viele Jahre Konfi-, Kindergruppen- und Kinderfreizeitbetreuer und auf Dekanatssebene aktiv gewesen; aktuell im Kirchenvorstand; das Ehrenamt in der ev. Kirchengemeinde ist mir sehr wichtig, deswegen möchte ich mich auch wieder wählen lassen; bin sehr heimatverbunden und schätze unsere ev. Kirchengemeinde; der spirituelle Austausch und der Glaube sind mir wichtig und ich fühle mich aufgenommen; ich möchte unsere Gemeinde weiterhin unterstützen und eine moderne Zukunft mitgestalten

## Ursula Prohaska

63 Jahre; Katechetin



Seit 24 Jahren bin ich für unsere Gemeinde im Kirchenvorstand, davon sechs Jahre als Vertrauensfrau. Ich habe lange Jahre den Frauentreff geleitet, bei Kinderfreizeiten gekocht, Konfirmanden betreut. Ich übe den Lektoren- und Mesnerdienst aus, gestalte den Familiengottesdienst und die Krippenspiele mit, beteilige mich bei den Gemeindefesten und dem Projekt „Einfach heiraten“. Meine Arbeit bei der Tafel Abensberg, dem Asylhelferkreis und den frühstücksfREUNDEN bereitet mir viel Freude. Mir ist es wichtig, dass der christliche Glaube lebensnah und situationsbezogen gelebt wird. Das „WIR“- Gefühl steht für mich immer im Vordergrund.

## Tatjana Winkler

43 Jahre; Gesundheits- u. Krankenpflegerin



Viele kennen mich aus den zahlreichen Familiengottesdiensten oder früheren Kindergottesdiensten, die ich mit gestalten durfte. Vielleicht sind wir uns auch im Kirchencafé begegnet oder einfach im Gottesdienst über den Weg gelaufen. Kirche und Gemeinde ist für mich ein Ort, an dem ich Stille genieße, Gemeinschaft und Gleichheit feiern kann und Kraft fürs Leben schöpfe. Gerne möchte ich mich im Kirchenvorstand engagieren, um mit der Gemeinde Neues auszuprobieren, neue Wege mit zu bestreiten und daneben Glaube, christliche Rituale und Werte zu bewahren.

# Ausblick

## Marjo Weber

64 Jahre; Heilerziehungspflegerin



Seit über 20 Jahre bin ich Kirchenvorstand von der Gemeinde Abensberg-Neustadt und tätig in u.a. Jugendausschuss, der Dekanatssynode, als stellvertretende Vertrauensfrau, Mesnerin und Mädchen für alles. Zurzeit arbeite ich mit zwei Kolleg\*innen aus der Gemeinde an dem Gewaltschutzkonzept für unsere Gemeinde. Dieses Jahr gab es das erste Mal einen Stand der Kirche auf dem (verregneten) Frühlingsmarkt Abensberg und auch da war ich mitverantwortlich. Es hat mir viel Spaß gemacht! Ab Ende 2025 werde ich in Rente sein und mich mit noch mehr Zeit sinnvoll in der Gemeinde einbringen können. Ich möchte mich weiterhin dafür einsetzen, dass Kirche und unsere Gemeinde, bunt, vielfältig und für alle Generationen da ist. Mit Spaß am Glauben.

## Beate Zenner

63 Jahre; Controllerin im Ruhestand



Bisheriges Ehrenamtliches Engagement:

Lektorendienst, Abendmahlshelfer, Mesnerdienst in der Johanneskirche Abensberg, Mitglied im Kirchenvorstand seit 2010, Kirchenpflegerin, Mitglied in der Dekanatssynode, dem Dekanatsausschuss und Finanzausschuss des Dekanatsausschusses, Gründungsmitglied und Schriftführerin der frühstücksFreunde Abensberge.V.

Meine Motivation: Ich habe Freude daran, das Leben in unserer Kirchengemeinde mitzugestalten und mitzuhelfen, daß unsere Gemeinde auch weiterhin Orte findet, an denen sie Gottesdienste feiern kann.

**Bitte vormerken: KV-Wahl am 20. Oktober 2024 mit Kirchencafé nach dem Gottesdienst und Wahl-Café am Nachmittag**



Stimm  
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
[stimmfürkirche.de](http://stimmfürkirche.de)



## Aus der Arbeit des Familiengottesdienst-Teams

Am 11. Juni nahm unser Familiengottesdienststeam an einer Fortbildung zum Thema „Kirche Kunterbunt“ teil. Voller neuer Ideen, Inspirationen und mit ganz viel Konfetti im Haar endete dieser tolle Abend. Freut euch schon jetzt auf zukünftige lebendige Familiengottesdienste für Jung & Alt. Herzlichen Dank an Nicki und Jele vom Team Kirche Kunterbunt, die extra für diesen Abend aus Nürnberg anreisten.



## KOMMENDE FAMILIENGOTTESDIENSTE

jeweils um 10.15 Uhr in der Johanneskirche Abensberg

**SONNTAG, 21.07.2024**

Familiengottesdienst „**Ich bin getauft auf deinen Namen**“.  
Bitte Taufkerze mitbringen (wenn vorhanden).

**SONNTAG, 15.09.2024**

Familiengottesdienst zum Schulstart  
„**Mit Rückenwind ins neue Schuljahr**“

**SONNTAG, 06.10.2024**

**Erntedankgottesdienst** für Groß und Klein;  
anschl. Suppenessen im Gemeinderaum.

**SONNTAG, 17.11.2024**

Familiengottesdienst „**Leben teilen wie St. Martin**“



**Wir freuen uns  
auf Euch!**

# Gruppen & Kreise

## Gruppen in Abensberg

im Gemeindezentrum, Frankstr. 3

### **Frauentreff**

Do, 11.07. um 14.00 Uhr Führung in der Kaffeerösterei Gaden, anschl. Kaffeetrinken. Abfahrt 13.45 Uhr an der Gillamooswiese

Info: Almut Fuchs-Hofer

E-Mail: fuchs-hofer.almut@gmx.de

### **Plaudercafé für Jung und Alt**

Einmal im Monat dienstags

von 14.30 - 16.00 Uhr

08.07. (Montag!) und 17.09.

### **Line-Dance**

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr

Info: Annelise Bauer

Tel. 09443 6797

### **Offener Still- und Spieltreff**

Jeden 1. Donnerstag im Monat

Info: Pfarramt Abensberg

## Gruppen in Neustadt

im Gemeindezentrum „IRENE“,

Martin-Luther-Platz 1

### **Frauenkreis**

Einmal im Monat montags

am 22.07. um 17.00 Uhr: Biergartenbesuch, im August Sommerpause

Info: Gerlinde Euringer

E-Mail: gh.euringer@gmx.de

Tel. 09445 9914265

### **GirlGroup**

Alle zwei Monate **samstags** (NEU!)

von 16.30 - 18.30 Uhr

19.10. / 14.12.

Info: Lena Schmid

Tel. 0151 15961028

### **Bibelentdecker**

Alle zwei Monate **samstags** (NEU!)

von 14.00 - 16.00 Uhr

19.10. / 14.12.

Info: Lena Schmid

Tel. 0151 15961028

### **Offenes Frühstück**

jeden 2. Dienstag im Monat

ab 9.00 Uhr

09.07. / 10.09.

Info: Anita Dürmeier

### **Offenes Singen**

Info und Termine bei Günter Wachsmuth und Pfr. Dr. Murrmann-Kahl



rbkk.de

Unser wichtigstes Investment: die nächste Generation.

Morgen kann kommen.

Wir machen dein Weg breit.

Raiffeisenbank  
Kreis Kelheim eG

# Kontakt

## Unsere Kirchen:

- Johanneskirche, Frankstr. 3 in Abensberg
- Christuskirche, Martin-Luther-Platz 1 in Neustadt
- Ev. Kurkirche Heilig-Geist, Kaiser-Augustus-Str. 2 in Bad Gögging

**1. Pfarrerin:** Anne-Katrin Streeck für Abensberg, Siegenburg, Biburg, Kirchdorf, Train, Tel. 0151 40462986, E-mail: anne-katrin.streeck@elkb.de  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
„freier Tag“: Freitag

**2. Pfarrer:** Dr. Michael Murrmann-Kahl für Neustadt/Donau und Kurseelsorge Bad Gögging, Tel. 0 94 45/75 00 73, E-mail: michael.murrmann-kahl@elkb.de  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
„freier Tag“: Mittwoch“

**Religionspädagogin:** Lydia Petersen  
Tel. **(NEU!)** 0163 / 25 34 238  
E-Mail: lydia.petersen@elkb.de

## Evang.-Luth. Pfarramt Abensberg

Tel. 0 94 43 / 90 55 33  
Fax: 0 94 43 / 90 55 34  
E-mail: pfarramt.abensberg@elkb.de  
www.abensberg-neustadt-evangelisch.de  
Öffnungszeiten (Frau Aunkofer):  
Mo und Mi 9 -12 Uhr und Do 8-13 Uhr

**Kurseelsorge:** Kaiser-Augustus-Straße 2, Bad Gögging, Tel./Fax: 0 94 45 / 75 00 73  
Öffnungszeiten (Frau Moser):  
Donnerstag 14-18 Uhr  
email: ev.kurseelsorge-badgoegging@elkb.de  
www.badgoegging-evangelisch-kurseelsorge.de

## Bankverbindung:

IBAN: DE52 7506 9014 0006 5308 50  
Raiffeisenbank Kreis Kelheim eG

## Kirchgeldkonto:

IBAN: DE27 7505 1565 0240 0045 23  
Kreissparkasse Kelheim

---

## Miteinander-Abo

Der Gemeindebrief erscheint 4 mal im Jahr. Hier können Sie angeben, ob Sie den Gemeindebrief kostenlos erhalten möchten. Senden Sie den Abschnitt **„Zustellung“** an uns zurück oder geben Sie im Pfarramt Bescheid: Tel. 09443 905533 oder E-Mail pfarramt.abensberg@elkb.de

**Widerruf:** Sie können dieses „Abo“ jederzeit widerrufen. Ein Anruf im Pfarramt genügt.

### Zustellung

Ja, ich möchte den Gemeindebrief in Heftform per Post kostenlos erhalten an folgende Adresse:

als PDF an folgende E-Mail-Adresse:

Name, Anschrift, PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Die Evang. Luth. Kirchengemeinde  
Abensberg-Neustadt lädt  
herzlich ein zum

**21. Juli 2024**  
**19.00 Uhr**

# **BENE FIZ- KON ZERT**

**in der Johanneskirche  
Abensberg**

**Mit dem Hallertauer Vokal-  
und Streich-Sextett HMB**

Feierliche Chormusik mit  
Klavier und Streichern

**Eintritt frei**

Der Reinerlös aus Spenden kommt  
der Sanierung der Johanneskirche  
Abensberg zugute.